

4. Fachtag Schulsozialarbeit am 27.05.2014 in Bremen

Wir leben Schule

„Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann
zusammen... „

Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit
Stadt Dortmund

Fachbereich Schule

Heike Niemeyer, Dipl.-Sozialpädagogin
Schwerpunkt: Kooperation Jugendhilfe & Schule
www.schulsozialarbeit.dortmund.de



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Der Fachbereich Schule,

Schulverwaltungsamt und Schulamt für die Stadt Dortmund

(untere staatliche Landesbehörde schulfachlicher und Verwaltungsfachlicher Dienstbereich)

versteht sich als eine Verantwortungsgemeinschaft.

Der Fachbereich Schule bietet u. a. Service- und Koordinierungsleistungen für Schulen und Bildungspartner in der Regionalen Bildungslandschaft an.

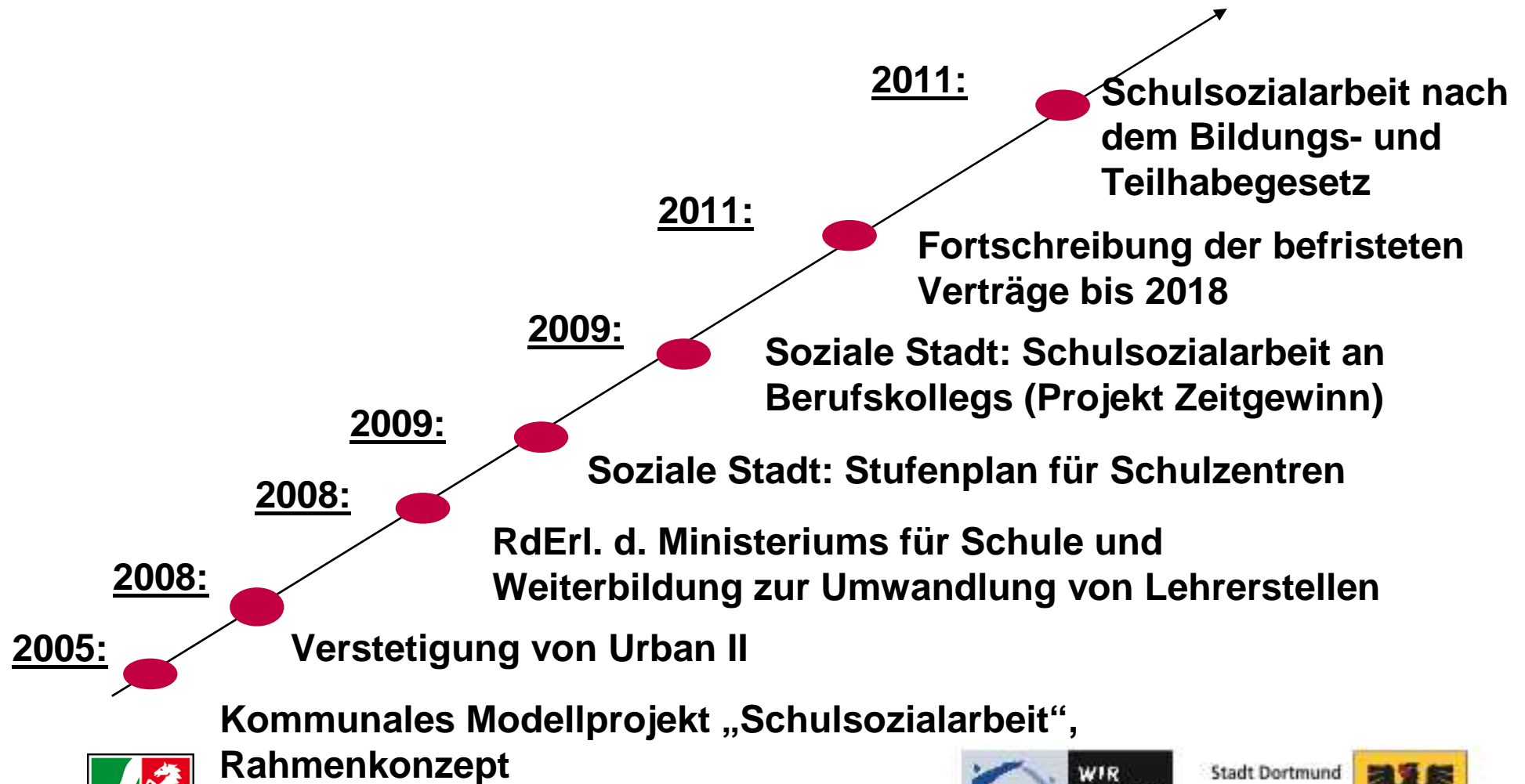
Das Regionale Bildungsbüro (seit 10 Jahren) im Fachbereich Schule ist Geschäftsstelle der Dortmunder Bildungskommission, des Beirates „Schule-Arbeitswelt/Hochschule“ und der Schulkoordinierungskonferenz.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Leitbild

Die Schulsozialarbeit ist eine intensive und wirksame Form der Kooperation von Jugendhilfe und Schule. Beide Seiten bringen gleichberechtigt und fachkundig multiprofessionelle Stärken und Kompetenzen in die Entwicklung und Umsetzung der Schulsozialarbeit ein.

Ziel ist es, eine ganzheitliche Lern- und Lebenskultur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Schulen zu schaffen, die auf einem umfassenden und ganzheitlichen Bildungsverständnis und einer hilfreichen Zusammenarbeit fußt.

Schulsozialarbeit richtet sich an alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Grundlage:

Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

Dort werden in §5 die Öffnung von Schule sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner/-innen geregelt.

Es heißt im §5 Abs. 2 Schulgesetz, dass

„Schulen (...) in gemeinsamer Verantwortung mit den Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe zusammen arbeiten (sollen).“



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Grundlage:

„Runderlass des Ministeriums für Schule und
Weiterbildung zur Beschäftigung von Fachkräften für
Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen vom
23.01.2008“ .

Hier werden die Grundlagen, die Voraussetzungen für die
Besetzung von Lehrerstellen mit Schulsozialarbeiter/-innen und
der Umfang der Beschäftigungsmöglichkeiten sowie
arbeitsrechtliche Hinweise gegeben.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Grundlage:

Kooperationsvertrag der Stadt Dortmund mit dem Land NRW zur „Entwicklung regionaler Bildungslandschaften“

„... unterstützt und berät Schulsozialarbeit durch zielgerichtete und vielfältige Angebote die Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, fördert ihre Kompetenzen und trägt zur Verbesserung ihrer Lern- und Lebenssituation in Schule bei.

Schulsozialarbeit als präventives Angebot der Jugendhilfe im System Schule unterstützt die erzieherische Handlungskompetenz von Schule und Familie im „Lern- und Lebensraum“ Schule und trägt damit zur Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen bei.“



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Grundlage:

Kooperationsvereinbarungen zum Einsatz von Schulsozialarbeit an Dortmunder Schulen

Zwischen der Stadt Dortmund, dem Träger und der Schule.

In der Präambel bezieht sich die Kooperationsvereinbarung auf das ***Recht auf Bildung (Artikel 29 der UN-Kinderrechtskonvention)***, es ist eines der grundlegendsten Rechte für Kinder und Jugendliche, da es ihre ***zweckfreie Entwicklung, die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit, die Herausbildung von Lebenskompetenz sowie ein Leben in individueller Freiheit als auch in gegenseitiger Verantwortung im sozialen Miteinander formuliert.***

(s. Auftrag und Zielformulierung im Rahmenkonzept)



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

- Schulsozialarbeit ist ein „Baustein“ der Bildungslandschaft Dortmund.
- Schulsozialarbeit ist Querschnittsaufgabe und die intensivste Kooperation von Jugendhilfe & Schule.
- Schulsozialarbeit ist ein Modul der „Frühen Hilfen“ (Präventionsketten).
- Schulsozialarbeit arbeitet präventiv, intervenierend und strukturiert im Kontext „Kinderschutz in der Schule“.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Der „Lenkungskreis Schulsozialarbeit“ (Schulaufsicht, Vertreter/-innen der Schulleitungen, Freie Träger Vertretung, Schulverwaltungsamt und das Jugendamt) begleitet die Qualitätsstandsentwicklung z.B. durch die Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts Schulsozialarbeit an Dortmunder Schulen.

Grundlage der Zusammenarbeit mit den 11 Trägern der freien Wohlfahrtsverbände ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen Schule, Träger und der Stadt Dortmund.

Der „Runde Tisch Träger Schulsozialarbeit“ dient der Umsetzung von Qualitätsentwicklung, die Treffen finden ca. 4 mal im Jahr statt.

Das Netzwerk „Qualitätszirkel Schulsozialarbeit“, die von der Koordinierungsstelle fachlich inhaltlich und konzeptionell begleitet werden, ist das „Fundament“ der Qualitätsentwicklung.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Die trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit wurde 2009 im Fachbereich Schule eingerichtet (städtische 100% Stelle - unbefristet).

**Aktuelle Stellensituation in der Koordinierungsstelle:
100% Stelle, Dipl. Sozialpädagogin, Jugendhilfe & Schule
100% Stelle, Dipl. Sozialarbeiter, Bildung & Teilhabe
100%, Verwaltungsfachfrau**

Die trägerübergreifende Koordinierungsstelle bietet umfangreiche Service- und Koordinierungsleistungen an.



Stadt Dortmund



Übersicht Schulsozialarbeit in Dortmund 05/2014:

Von **92** Grundschulen haben **24** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **15** Förderschulen haben **14** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **13** Hauptschulen haben **13** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **14** Realschulen haben **10** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **9** Gesamtschule haben **9** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **14** Gymnasien haben **9** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **8** Berufskollegs haben **8** Schulen Schulsozialarbeit.

Von **3** Weiterbildungskollegs haben **3** Schulen Schulsozialarbeit.

> zusätzlich Agricola Berufskolleg; CJD – Berufskolleg; Ev. Bildungswerk



Stadt Dortmund



Schulsozialarbeit in Dortmund – Kooperation zwischen Stadt, Land und freien Trägern

Zur Zeit arbeiten rund 160 Schulsozialarbeiter/-innen in Dortmund, überwiegend mit einer ganzen Stellen an einer Schule.

Mehr als die Hälfte der Schulsozialarbeiter/-innen arbeiten im Team, überwiegend im geschlechtergemischten Team.

Anstellungsträger sind das Land, 11 Träger der freien Wohlfahrtspflege, 2 Fördervereine und die Stadt Dortmund.

Seit 2005 gibt es ein verbindliches Rahmenkonzept „Schulsozialarbeit an Dortmunder Schulen“, 2013 ist es begleitet von der FH – Dortmund weiterentwickelt worden.



Stadt Dortmund



Rahmenkonzept für Schulsozialarbeit an Dortmunder Schulen (Stand 2013)

**Leitbild, Rechtliche Grundlagen und Handlungsrahmen, Auftrag und Ziele,
Zielgruppe u. a.**

Kernleistungen der Schulsozialarbeit

- 1. Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung**
- 2. Begleiten und Beraten im Kontext ganzheitlicher Lebensbewältigung**
- 3. Übergänge begleiten**
- 4. Ausbau der Erziehungs- und Bildungsgemeinschaft Eltern/Sorgeberechtigte und Schule**
- 5. Auf- und Ausbau interner und externer Kooperationsstrukturen**



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Die Koordinierungsstelle koordiniert die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partner/-innen der Schulsozialarbeit.

Die Koordinierungsstelle bietet Qualifizierungsangebote trägerübergreifend und z. T. auch multiprofessionell an.

Die Koordinierungsstelle ist zuständig für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Koordinierungsstelle kooperiert kontinuierlich mit der Fachhochschule Dortmund / Fachbereich Soziale Arbeit



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Die Koordinierungsstelle bietet
trägerübergreifend Fachberatung an.

Die Koordinierungsstelle unterstützt die
Kooperation Jugendhilfe & Schule.

Die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit arbeitet mit an
Umstellungsstrukturen für Bildung & Teilhabe.

Die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit arbeitet in
Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund und der TU
Dortmund im Kontext Ausbildung.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Qualitätszirkel Schulsozialarbeit

Zustimmung & Unterstützung der Entscheidungsträger/-innen:
Lenkungsreis Schulsozialarbeit > Vernetzungsstruktur ist ein
Qualitätsstandard.

Zustimmung & Unterstützung der Schulleitungen:
Vorstellung des Konzeptes und der Ziele in der Dienstbesprechung der
Schulleitungen, schulischen Gewinn verdeutlichen.

Erprobungsphase / Reflexion:
anschließender Rückkoppelung zu den Entscheidungsträger/-innen,
Schulleitungen, Kooperationspartner/-innen und der Schulsozialarbeit



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Qualifizierungsangebote, z. T. multiprofessionell

**Zustimmung & Unterstützung der Entscheidungsträger/-innen:
Lenkungskreis Schulsozialarbeit > Qualitätskriterien Qualifizierungsangebote**

**Zustimmung & Unterstützung der Schulleitungen:
Vorstellung des Konzeptes und der Ziele in der Dienstbesprechung der
Schulleitungen, schulischen Gewinn verdeutlichen.**

**Erprobungsphase/Reflexion:
anschließender Rückkoppelung zu den Entscheidungsträger/-innen,
Schulleitungen, Kooperationspartner/-innen und der Schulsozialarbeit**



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Entwicklung von Arbeitshilfen:

z. B. „Beratungsnetzwerk an unserer Schule“

Mitglieder der Pilotgruppe waren die beiden Schulleitungen, Vertreter der Freien Träger Schulsozialarbeit, Beratungslehrkräfte beider Schulen und die Schulsozialarbeiter/-innen der Schulen. Begleitung durch die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Zielsetzung der Arbeitshilfe:

Eine Arbeitshilfe zum Auf- und Ausbau eines schulinternen, multiprofessionellen Beratungsnetzwerkes für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erziehungsberechtigte und den pädagogischen Fachkräften (Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Ganzttag, u.a.) einer Schule.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Impuls:

„Schulgesetz des Landes Nordrhein Westfalen:12 – 21 Nr. 4 Beratungstätigkeit
von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 8. 12. 1997 (GABl. NW. 1 1998 S. 3) *

Absatz 2. Schuleigenes Beratungskonzept

Wirksame Beratung ist auf die Zusammenarbeit aller Beteiligten angewiesen.

Den Schulen wird empfohlen, zur Organisation, Koordination und inhaltlichen Schwerpunktsetzung ihrer Beratungstätigkeiten ein schuleigenes Beratungskonzept als Teil ihres Schulprogramms zu entwickeln.

Das schuleigene Beratungskonzept ist Ergebnis eines schulinternen Diskussions- und Einigungsprozesses. Es enthält verbindliche Zielvereinbarungen und Verfahrensabsprachen und zeigt, wie unterschiedliche pädagogische, psychologische und soziale Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Schule genutzt werden können.

Das schuleigene Beratungskonzept wird von der Schulkonferenz verabschiedet und bei Bedarf fortgeschrieben (§ 65 Abs. 2 Nr. 13 SchulG).“

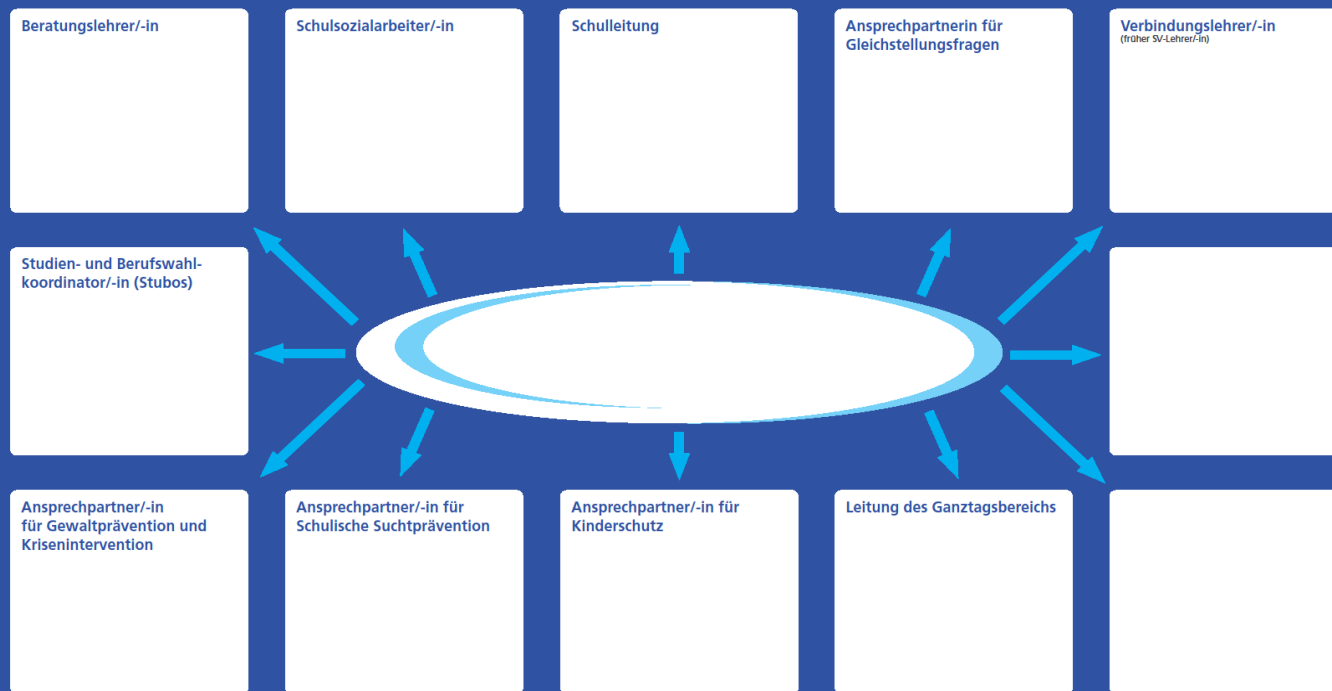


Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Beratungsnetzwerk an unserer Schule



Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro; Redaktion: Renate Tölle, Manfred Hagedorn (verantwortlich), Heike Niemeyer



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Entwicklung von Arbeitshilfen:

z. B. der Ordner „Schulsozialarbeit in Dortmund“

- 1. Kooperationsvereinbarung**
- 2. Rahmenkonzept Schulsozialarbeit**
- 3. Schuleigenes Konzept**
- 4. Evaluation zum Beitrag der Schulsozialarbeit in Dortmund**
- 5. Rechtliche Grundlagen**
- 6. Arbeitshilfen**
- 7. Internes Netzwerk Schulsozialarbeit**
- 8. Externe Kooperationspartner/-innen**



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Hinweis:

Rund und um das Thema „**Kinderschutz in der Schule**“, sowohl im präventiven als auch im intervenierenden Kontext, gibt es in Dortmund den „**Blauen Ordner - Kinderschutz in der Schule**“.

Die Handlungsleitlinie und drei Dokumentationsprotokolle sind verpflichtende Arbeitshilfe der Kooperationsvereinbarung zwischen den Schulen und dem Jugendamt im Kontext Kindeswohlgefährdung.

Die Handlungsleitlinie gewährleistet eine hilfreiche Zusammenarbeit.

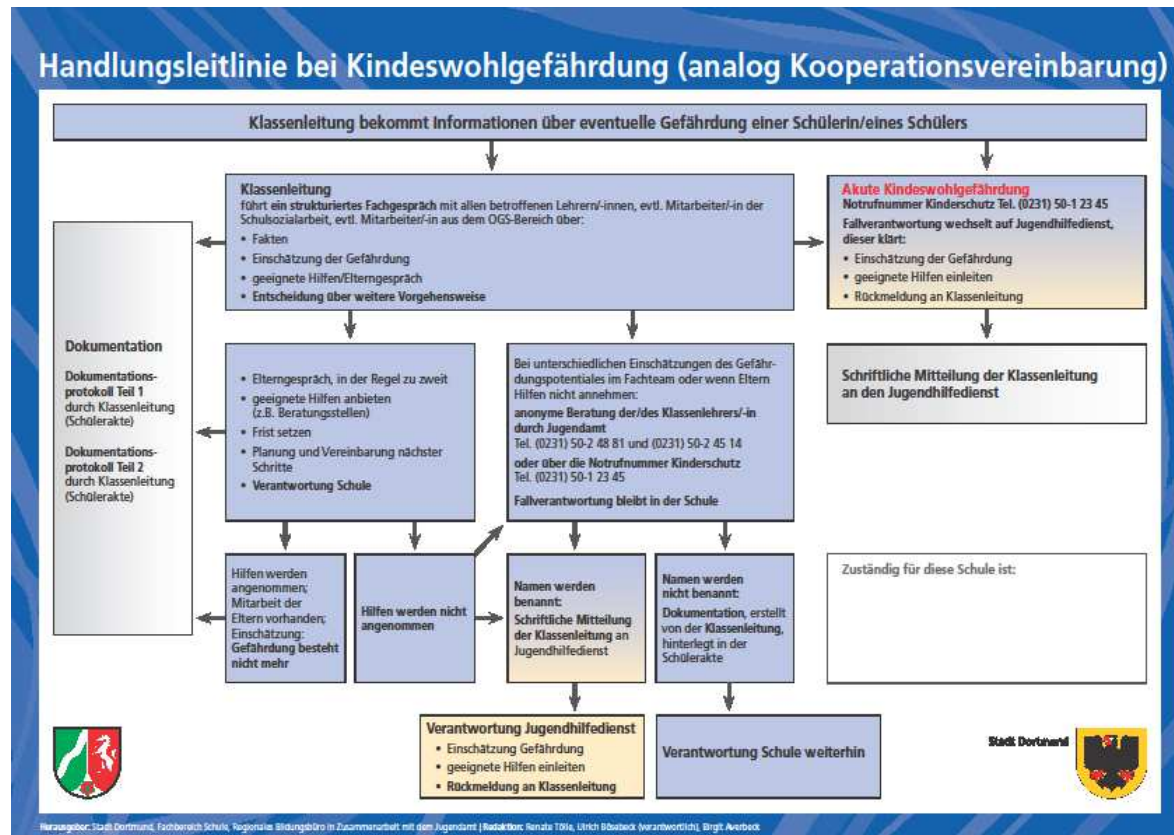
Bei Fragen steht u. a. die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit zur Verfügung und kommt auch in Schulen um Informationsveranstaltungen zum „**Blauen Ordner – Kinderschutz in der Schule**“ gemeinsam mit dem Jugendhilfedienst des Stadtbezirks durchzuführen.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund



**Netzwerktreffen
Schulsozialarbeit**

EINLADUNG
Freitag, 1. Juli 2011, 19.00 Uhr
Jugendverkehrsschule Fredenbaum

Veranstaltungsort:
Jugendverkehrsschule Fredenbaum
Münsterstraße 20c
44147 Dortmund
(Neben dem Big Top)

Rückmeldung bis zum 15. Juni 2011 an:
Stadt Dortmund und Fachbereich Schule
Regionales Bildungsbüro
Helge Meyer
Koordinatorin und Fachberatung Schulsozialarbeit
Tel: (0231) 59 26 7 30
E-Mail: h.meyer@stadtdortmund.de
Keine Antwort gilt als Absage.



Stadt Dortmund



Trägerübergreifende Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit Stadt Dortmund

Ziel:

Ganzheitliche Bildung multiprofessionell gestalten für Chancengerechtigkeit in einer Schule der Vielfalt

- Jedes Kind mitnehmen.
- Ressourcen aller im Schulsystem erkennen und nutzen.
- Beziehungsgemeinschaft (junger Mensch & Elternhaus & Schule) weiter ausbauen.
- Multiprofessionell den individuellen ganzheitlichen Hilfebedarf erkennen und unterstützen.
- Gemeinsam einen ganzheitliche Bildungspläne erstellen und umsetzen.
- Unterschiedliches Know How als Bereicherung und Entlastung der eigenen Profession erleben.
- Synergieeffekte genießen.
- Unterstützung erleben – z.B. durch kollegiale, multiprofessionelle Beratung.
- Gemeinsame Erfolgserlebnisse erleben, wertschätzen und feiern.
- Ein „Wohlfühlklima“ in der Schule fördern als Grundlage für ein gelingendes Lernen.
- Schulentwicklung mit gestalten und Präventionsketten mit aufbauen.
- Kooperation Jugendhilfe & Schule alltagstauglich gestalten.



Stadt Dortmund



Multiprofessionell den Lebensort Schule gestalten für mehr Chancengerechtigkeit!

Danke für`s Zuhören ☺



Stadt Dortmund

